

# Turnerbund im Jahr 1904

## Kassierbuch

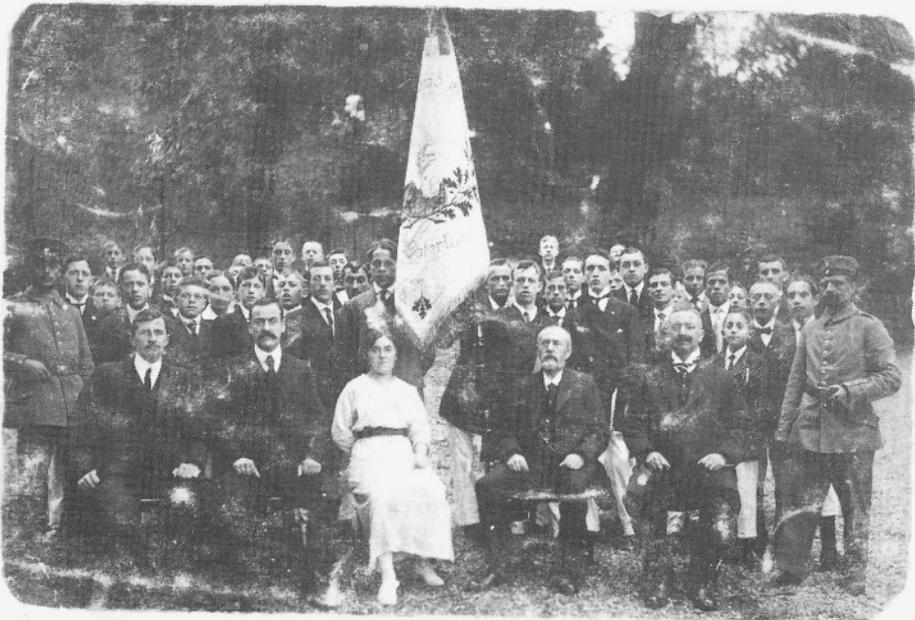
Name	Jahr 1904												Bemerkungen	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Ok.	Nov.	Dez.		
22 [illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														
[illegible]														

Im März 1904 lud Lehrer Chelius interessierte Männer in das Gasthaus Hirsch ein. Er legte ihnen Wichtigkeit, Bedeutung und Sinn der Turnerei klar und forderte am Schluß alle Anwesenden auf, durch Namensunterschrift ihre Bereitwilligkeit zu der Turnerei zu bekunden. Nachdem sie sich Satzungen und Turnordnungen gaben, ermahnte er alle Bereitwilligen:

♥ Wo der Name steht, da steht auch der Kopf. ♥

Auszug aus der Chronik des Turnerbundes

# Turnerbund im Jahr 1914



Der Turnerbund war in den Jahren bis 1912 bemüht, mit den bestehenden Heimatvereinen ein gutes Einvernehmen zu pflegen und entwickelte sich prächtig.

Leider warf der erste Weltkrieg seine Schatten voraus. Viele junge Männer zogen ins Feld, der Turnerbund schlief nach und nach ein. So wurde auch die Fahnenweihe 1914 in aller Stille vollzogen.

# Turnerbund im Jahr 1954



Anlässlich der 50-Jahrfeier wurde eine große Anzahl Mitglieder geehrt.



Die aktiven und passiven Mitglieder sowie die Neckarsteinacher Bürger verstanden es, mit ihrem Turnerbund ein glanzvolles Fest zu feiern.

# Turnerbund im Jahr 1954



~ Festumzug der Turnerjugend ~



# Turnerbund im Jahr 1974

So sportlich war Neckarsteinach noch nie

## Turnerbund feierte 70. Geburtstag

In zwei Jahren 1,5 Millionen Mark in den Sport investiert / Festbankett am Wochenende

Neckarsteinach. So sportlich wie in den 70er Jahren war Neckarsteinach noch nie, notierte Bürgermeister Kollerer am Wochenende zur 70-Jahr-Feier des örtlichen Turnerbunds. Anderthalb Millionen Mark rang die Gemeinde in den beiden letzten Jahren ihrem Etat für Sportplatz und Turnhalle ab. Kollerer hatte die Schirmherrnhaft über das Vereinsjubiläum übernommen, das mit einem Festbankett im großen Zelt auf dem Sportplatz begann.

Viel Zeit ist seither vergangen, da den ersten Mitgliedern des Turnerbundes ein stabiles Wasserrohr als Reck diente und die Männer in den wenig schicken Trikotsagen „ehrbaren Lebenswandel“ und zu jedermann „freundliches Entgegenkommen“ belegen mußten, um in die Reihen der turnenden Pioniere aufgenommen zu werden. Denn vom Damenturnen war damals noch längst nicht die Rede.

Heute dagegen ist gerade die Damenwelt sportlich außerordentlich aktiv, betonte der erste Vorsitzende des Turnerbunds, Ebert, in seiner Festrede. Zur Stunde zählt der Verein über 400 Mitglieder, und er wächst und wächst...

### Für Sprints und Hürden

Bürgermeister Kollerer, der in seiner Ansprache ausdrücklich darauf hinwies, es ginge weniger um die Förderung einzelner Spitzensportler denn um die Förderung des Breitensports, ließ die Beschlüsse des Gemeinderats der letzten Jahre noch einmal Revue passieren. Zunächst kaufte Neckarsteinach das bis dato private Gelände an der Straße nach Schönau, wo mehr Unkraut wuch, als Sportler zum Trainieren kamen. Dann legte sie auf dem 300 000-Mark-Grund für weitere 200 000 einen sauberen Platz an, der die erste 110-Meter-Bahn für Sprints und Hürdenlauf bekam, und schließlich wies sie für eine großzügige

Sporthalle gut 900 000 Mark aus. Der Kreis wollte nur eine bescheidene Schulturnhalle finanzieren.

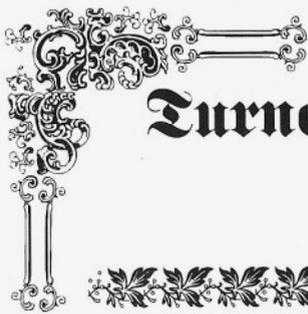
### Mitglieder geehrt

Vom Verein selbst, vom Vorsitzender des Turngaus Heidelberg, Hans Schneider, und vom Kreisfachwart des Badischen Handballverbands, Klaus Stoll, wurden insgesamt fünf Vereinsmitglieder für ihre treuen Dienste im Turngau und als Mitbegründer der Handballabteilung geehrt. Zwei Mitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern des Neckarsteinacher Turnerbunds ernannt.

Vorsitzender Ebert, der zum Festbankett auch den Magistrat und Gemeinderat begrüßte, dankte gerade Bürgermeister Kollerer für die Unterstützung des Vereins — und für ein neuerliches Geldpräsen in ungenannter Höhe zum Jubiläum. Anschließend spielten die Neckarsteinacher Dompfaffen zum Tanz auf.



Schirmherr Bürgermeister Kollerer und 1. Vorsitzender Fred Ebert

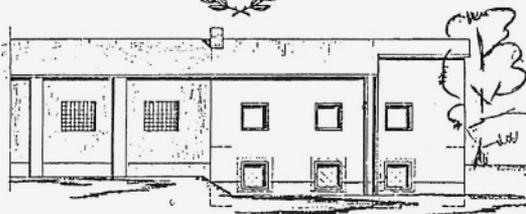


# Turnerbund im Jahr 1979



# Turnerbund im Jahr 1984

1904  80  
JAHRE 1984



Turnerbund 04

Neckar-



steinach

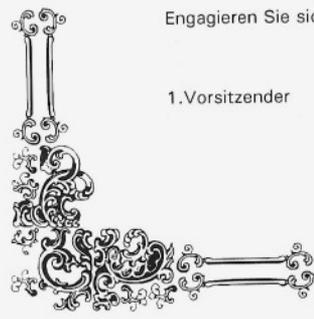




# Turnerbund im Jahr 1994



Mit 90 Jahren hat der TB 04 eine wechselvolle Geschichte durchlebt und deshalb kann hieraus die Frage abgeleitet werden: "Wo steht der Turnerbund 1904 heute?" Mit seinen knapp 900 Mitgliedern und den fünf Abteilungen Turnen, Handball, Leichtathletik, Volleyball und Tennis haben wir ein gutes Gerüst. Die sportlichen Erfolge in den einzelnen Abteilungen sind sehr unterschiedlich. Im Turnerbund steht der Breitensport im Vordergrund und so freuen wir uns umso mehr, wenn hier und da auch Spitzensportler hervorkommen. In der Leichtathletikabteilung wachsen zur Zeit vielversprechende Talente heran. Neben den sportlichen Aktivitäten wird der gesellige Teil im Turnerbund sehr groß geschrieben und das ist gut und sehr wichtig. Viele größere und kleinere Probleme können durch die Kommunikation oftmals im Vorfeld geklärt werden. Eine Bitte möchte ich an Sie, liebe Mitglieder, heute hier richten: Ohne Ihr Engagement können unsere Abteilungen und auch der Verein als solches nicht existieren. Engagieren Sie sich!



1. Vorsitzender

Gerhard Funck

